



| | |
|------------------|--|
| Matrikelnummer: | |
| Sitzplatznummer: | |



Modulprüfung der Wirtschaftswissenschaftlichen
Fakultät im Sommersemester 2020

Handelspolitik und Welthandelsordnung

Prüfer: Prof. Dr. Michael Pflüger

Bearbeitungshinweise

- Die Bearbeitungszeit beträgt 60 Minuten.
- Zugelassene Hilfsmittel: Nichtprogrammierbarer Taschenrechner.
- Beantworten Sie **drei** beliebige aus den angebotenen vier Aufgaben. Markieren Sie **deutlich** Ihre Auswahl in der dafür vorgesehenen Tabelle unten.
- Die Aufgaben gehen mit gleicher Gewichtung in die Bewertung ein.
- Rechnen Sie mit ca. 1 Minute je Punkt.

Auswahl der Aufgaben:

| Aufgabe 1 | Aufgabe 2 | Aufgabe 3 | Aufgabe 4 |
|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | | | |

Beachten Sie, dass nur die Aufgaben 1, 2 und 3 korrigiert werden, wenn die Markierung nicht eindeutig ist

| | |
|---------|--|
| Note: | |
| Punkte: | |

Aufgabe 1

Die OECD (2019) schätzt die zwischen 2013 und 2017 von der chinesischen Regierung an chinesische Stahlunternehmen geleisteten Subventionszahlungen auf insgesamt 70 Milliarden US-Dollar. Da diese Subventionen auch der Unterstützung der chinesischen Stahlexporteure dienen, sind die chinesischen Exportsubventionen in der Stahlindustrie ein wiederkehrendes Element in der aktuellen handelspolitischen Diskussion.

Analysieren Sie grafisch, welche Wirkungen der Wegfall der chinesischen Exportsubventionen in der Stahlindustrie hätte. Ziehen Sie dazu ein einfaches partialanalytisches 2-Länder Modell heran, in welchem China ein großes Land ist, das mit den USA Handel treibt. Gehen Sie davon aus, dass auf den Märkten vollkommene Konkurrenz herrscht!

- i) Untersuchen Sie die Wirkung des Wegfalls auf den Weltmarkt, den eigenen Markt (d.h. den chinesischen) und den Auslandsmarkt (d.h. den Markt der USA). Wie sind die Konsumenten und Produzenten in beiden Ländern vom Wegfall der Exportsubventionen betroffen? Erläutern und interpretieren Sie Ihre Ergebnisse.

(12 Punkte)

- ii) Welche Auswirkungen ergeben sich für die chinesischen Staatsausgaben?

(3 Punkte)

- iii) Welche Konsequenzen ergeben sich für die Wohlfahrt in China und den USA sowie für die Weltwohlfahrt?

(5 Punkte)

Aufgabe 2

Betrachten Sie eine kleine offene Volkswirtschaft, deren Exportgut bei der Produktion zu heimischer Umweltverschmutzung führt. Gehen Sie von vollkommenem Wettbewerb aus und unterstellen Sie lineare Verläufe der heimischen Angebotskurve und Nachfragekurve!

- i) Zeigen Sie mit Hilfe einer Graphik, dass in diesem Fall die von den Produzenten gewählte Menge nicht mit dem sozialen Optimum übereinstimmt. Geben Sie eine ökonomisch-intuitive Begründung für dieses Ergebnis. Vergleichen Sie zudem die Kosten der Verschmutzung im privaten und im sozialen Optimum.

(5 Punkte)

- ii) Erläutern Sie mit Hilfe einer Graphik, wie durch eine Pigou-Steuer das soziale Optimum erreicht werden kann. Zeigen Sie auch, dass der Wohlfahrtseffekt dieser Steuer eindeutig positiv ist.

(7 Punkte)

- iii) Anstelle einer Pigou-Steuer wird eine handelspolitische Maßnahme eingeführt. Erläutern Sie anhand einer Grafik den Effekt der handelspolitischen Maßnahme auf die nationale Wohlfahrt im Vergleich zu Freihandel. Welche Bedingung muss erfüllt sein, damit der Effekt auf die Wohlfahrt positiv ist?

(8 Punkte)

Aufgabe 3

Ein heimischer Monopolist produziert ein homogenes Gut mit sinkenden Grenzkosten und erfährt Konkurrenz durch ein wettbewerbliches Weltmarktangebot.

- i) Begründen Sie zunächst ausführlich, wie es zu sinkenden Grenzkosten kommen kann. Fertigen Sie dann eine Graphik einer Gesamtkostenfunktion an, die abnehmende Grenzkosten aufweist! Verwenden Sie diese Graphik um aufzuzeigen, dass in diesem Fall die Durchschnittskosten über den Grenzkosten liegen!

(4 Punkte)

- ii) Unterstellen Sie, dass die heimische Regierung einen Importzoll eingeführt hat. Erläutern Sie mithilfe einer Grafik das Angebotsverhalten des Monopolisten in Abhängigkeit vom zollerhöhten Weltmarktpreis.

(9 Punkte)

- iii) Gilt die Nicht-Äquivalenz von Importzoll und Importquote auch für den Fall eines Monopols mit sinkenden Grenzkosten? Nehmen Sie zur Beantwortung dieser Frage Bezug auf Ihre Ergebnisse aus Teilaufgabe ii).

(7 Punkte)

Aufgabe 4

Betrachten Sie eine wettbewerbliche heimische Industrie, die „groß“ relativ zum Weltmarkt und dort der einzige Anbieter ist. Die ausländische inverse Nachfragekurve ist durch $p^*(X) = X^{-\frac{1}{6}}$ gegeben. Die Angebotskurve (private Grenzkostenkurve) verläuft steigend und ist durch $MC = X$ gegeben.

- i) Berechnen Sie die Preiselastizität der Nachfrage nach Gut X.

(4 Punkte)

- ii) Erläutern Sie ökonomisch-intuitiv und grafisch, wie man zur optimalen Exportsteuer gelangt. Unterstellen Sie bei Ihrer grafischen Darstellung zur Vereinfachung einen linearen Verlauf der ausländischen inversen Nachfragekurve.

(8 Punkte)

- iii) Ermitteln Sie analytisch die optimale Exportsteuer auf das Gut X. Unterstellen Sie dabei wieder $p^*(X) = X^{-\frac{1}{6}}$. Erläutern und interpretieren Sie das Ergebnis.

(8 Punkte)